

CN2/26

www.sac-baselland.ch

Sektion Baselland
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





Sommerfest 2026
Waldweidhütte

| Seite **6**



Investition in die Zukunft
Tierberglhütte

| Seite **13**



Interview mit
Dominic Geisseler

Moni Kietzmann und Verena Jäggin

| Seite **14**



Tourenbericht St. Antönien, Partnun
– Flexibilität statt Gipfelglück

Christoph Roth

| Seite **42**

Editorial
| Seite **5**

Einladung zum Sommerfest 2026
| Seite **6**

Protokoll der Jahresversammlung 2026
| Seite **8**

Investition in die Zukunft, Sanierung der
Tierberglhütte
| Seite **13**

Interview mit Dominic Geisseler
| Seite **14**

Bergtourenausbildung für Jugendliche
| Seite **22**

Persönliches Notfallblatt und Notfallkarte
| Seite **23**

Wo wurde das Bild gemacht? / Inserat
| Seite **25**

Hütten-News
| Seite **26**

Blick hinter die Kulissen
Severin Freyvogel, Tourenleiter und
Kletterlehrer
| Seite **28**

Touren, Kurse und Anlässe
KiBe / JO / Sektion / Senioren
| Seite **30**

Vollmondskitour auf die Bürgle 2165 m
| Seite **38**

Tourenbericht St. Antönien, Partnun –
Flexibilität statt Gipfelglück
| Seite **42**

Skitourenwoche Ötztal
| Seite **46**

Glückwünsche zum Geburtstag
| Seite **51**

Gratulationen zum Jubiläum
| Seite **52**

Mutationen
| Seite **55**

Buchtipps
| Seite **56**

Bewartungsplan Waldweidhütte /
Rocky Bimsstein / Inserat
| Seite **58**

Inserat
| Seite **59**

Redaktionelles

Terminplan Clubnachrichten

Ausgabe	Periode	Eingabeschluss Touren	Redaktionsschluss
3/26	01.09.2026–31.12.2026	07.08.2026	14.07.2026
4/26	01.12.2026–31.03.2027	03.11.2026	13.10.2026

Impressum

Herausgeber

Schweizer Alpenclub

Sektion Baselland, 4410 Liestal
www.sac-baselland.ch
IBAN CH75 0076 9016 1100 5627 4

Präsident

Niklaus Isenegger, 079 305 47 25
praesident@sac-baselland.ch

Vizepräsident

Vakant

Tourenchef

Peter Dieffenbach, 079 626 23 44
tourenobmann@sac-baselland.ch

Tourenchef Winter

Peter Dieffenbach, 079 626 23 44
tourenobmann@sac-baselland.ch

Tourenchefin Sommer

Christine Brogli, 076 582 84 55
sommertouren@sac-baselland.ch

Tourenchefin Senioren

Regina Zweifel, 079 408 80 13
senioren@sac-baselland.ch

Tourenchef Veteranen

Hermann Schwitter, 079 385 90 22
veteranen@sac-baselland.ch

Foto Umschlag: Robert Hendriksen, Dominic Geisseler während des Speed-Freeclimbing-Wettbewerbs im Rahmen der Psicobloc-Open-Series im kroatischen Umag.

Tourenchefin Jugend

Noëlle Hanna Zürcher, 079 881 86 42
jo@sac-baselland.ch

Tourenchefin KiBe

Esther Buser, 078 600 48 25
kibe@sac-baselland.ch

Mitgliederdienst

Susanna Althaus, 079 581 40 83
mv@sac-baselland.ch

Redaktion & Layout

Verena Jägglin, 079 703 09 48
clubnachrichten@sac-baselland.ch

Gestaltungskonzept

wendepunkt, Werbeagentur Basel
www.wendepunkt.com

Druck & Versand

Gremper AG, Pratteln, www.gremper.ch

Abonnement

Erscheint 4x jährlich, geht an die Mitglieder des SAC Baselland und ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

SAC Homepage

Mario Hammel
webmaster@sac-baselland.ch

Liebe Clubmitglieder



Die Skitourensaison ist schon wieder Geschichte, ein untrügliches Zeichen, dass wir langsam aber sicher auf die Sommertourensaison zusteuern. Auch diesen Frühling und Sommer haben wir wieder ein vielseitiges Touren- und Kursprogramm am Start, welches bestimmt auch deinen Geschmack treffen wird. Unsere Tourenleiter freuen sich schon jetzt auf deine Anmeldung.

Die Tourenberichte in diesem Heft geben wiederum einen schönen Einblick in unsere Aktivitäten und machen definitiv Lust, selbst mitzumachen.

Das Sommerfest 2026 findet nun schon zum dritten Mal auf der Waldweid statt. Es soll auch dieses Jahr ein geselliger Anlass werden, der ganz im Namen unserer langjährigen Clubkameraden steht. Das Fest richtet sich aber auch an unsere Neumitglieder, erleichtert es doch den Einstieg in unsere Sektion und bietet die erste Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen. Natürlich sind auch alle anderen Mitglieder herzlich dazu eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag und Abend mit Gleichgesinnten zu verbringen. Ich freue mich jetzt schon auf diesen Abend mit euch.

Dominic Geisseler, unser langjähriges Mitglied, erzählt im Interview auf eindrückliche Weise über seine grossen Erfolge sowie den Aufwand, den er betreibt, um im Paraclimbing mit der Weltspitze mithalten zu können.

Geniesst den Frühling noch auf einer schönen Sulzabfahrt, beim Klettern am bereits warmen Felsen oder bei einer Wanderung durch die blühenden Voralpen oder Jurawiesen.

Bitte beachtet, dass ihr in dieser Ausgabe die aktuelle Notfallkarte zum Ausschneiden findet. Für all eure zukünftigen Sektionsabenteuer in den Bergen ist sie ein wichtiger Begleiter, da Sicherheit wichtig ist und es immer gut ist, auf alles vorbereitet zu sein.

Viel Spass beim Lesen dieser Ausgabe.

Herzlichst

Niggi Isenegger



Sommerfest 2026 Waldweidhütte

Samstag, 6. Juni 2026, ab 15 Uhr auf der Waldweidhütte

Programm:

Leitung: Niggi Isenegger

Das Sommerfest beginnt ab 15.00 Uhr mit einem Apéro.

Um 16.00 Uhr beginnt der offizielle Teil mit den Traktanden der AV 2026 und allgemeinen Informationen aus unserer Sektion. Anschliessend finden die Ehrungen unserer Jubilare statt. Während des Anlasses werden wir immer wieder musikalisch von den Schwyzerörgeli-Fründe Wasserfallen unterhalten.

Nach dem offiziellen Teil geniessen wir ein feines Abendessen mit verschiedenen Würsten vom Grill (auch Vegivarianten), Kartoffelsalat und grünem Salat. Zum Dessert gibt es Apfelstrudel mit Vanille-Glacé von den SAC-Dessertmeisterinnen Edith und Verena.

Kosten: CHF 20.–

Das Sommerfest soll ein geselliger Anlass werden, sowohl für unsere langjährigen Mitglieder als auch für Neu-Mitglieder,

die Sektionsluft schnuppern und erste Kontakte knüpfen können.

Ausrüstung: Gute Laune und der Witterung angepasste Kleidung, denn ein Teil des Abends kann unter freiem Himmel oder im Festzelt stattfinden.

Die verschiedenen Anreisemöglichkeiten sind:

- Zu Fuss auf einer längeren geführten Wanderung.
Leitung: Hansruedi Felix
079 322 43 66
- Mit dem E-Bike auf geführter Route.
Leitung: Peter Dieffenbach
079 626 23 44
- Mit dem Bio-Bike (Fahrrad ohne Motor) auf geführter Route.
Leitung: Thomas Schmitt
079 754 03 88
- Ab 14.00 Uhr von Waldenburg WB-Station mit einem Shuttle-Bus. (Nur mit Anmeldung bei Niggi möglich.)

- Individuell zum öffentlichen Parkplatz auf der Waldweid.



Anmeldeschluss ist der Montag, 1. Juni 2026

Wir freuen uns auf dein Kommen!
Das Organisationsteam Niggi und Verena

Bei Rückfragen:

Niggi Isenegger, 079 305 47 25 oder
Verena Jäggin, 079 703 09 48

Anmeldung zum Fest und zu den «Touren»:

Bitte meldet euch für das Fest und die «Touren» zur Waldweidhütte separat an.



Quartett «Schwyzerörgeli-Fründe Wasserfallen»

P R O T O K O L L

der 105. Jahresversammlung vom 20. März 2026, 19.00 h, im Altersheim Frenkenbündten, Liestal

Präsident Niggi Isenegger begrüsst die 58 anwesenden Clubkameradinnen und Clubkameraden zur 105. Jahresversammlung. Speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder Hans-Peter Tschui, Max Zehntner, Ruedi Eschkenasoff, Walter Meier, Andres Isenegger, Mäni Schwitter. Niggi Isenegger wünscht allen eine angenehme Versammlung.

Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder Peter Siegrist, Gusti Artho, Trudi Imdorf sowie einige Mitglieder, die nicht namentlich im Protokoll erwähnt werden. Aus dem Vorstand: Jrene Zumbrunn, Christine Brogli, Adrian Regenass.

Die Jahresversammlung mit den unten stehenden Traktanden wurde fristgerecht einberufen und in den CN 1/26 publiziert. Es sind keine Änderungsanträge eingetroffen. Traktandum 8 wurde zusätzlich eingeführt, damit wir statutengerecht die Versammlung durchführen können (war früher jeweils unter Traktandum 6 aufgeführt).

1. Protokoll der Herbstversammlung vom 28. Oktober 2025 (CN 1/26)
2. Jahresberichte 2025 (CN 1/26)
3. Jahresrechnung 2025 (CN 1/26), Revisorenbericht
4. Sanierungsprojekt Tierberglühütte
- 4.1. Antrag zum Sanierungsprojekt der Herren Tschui, Siegrist und Schwitter (CN 1/26)
5. Voranschläge
6. Mutationen: Verabschiedungen, Neuaufnahmen, Ehrungen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ersatzwahlen
9. Genehmigung Tourenprogramm 2. Halbjahr 2026 mit Kursen / Touren / Wanderungen (gemäss Vorschlag in den CN 1/26)
10. Verschiedenes

Die Traktanden werden wie aufgeführt und ohne weitere Themenmeldungen einstimmig genehmigt. Anwesend sind 58 Mitglieder. Das einfache Mehr beträgt 30 Stimmen, das $\frac{2}{3}$ Mehr 39 Stimmen. Mario Hammel wird als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

1. Protokoll der Herbstversammlung vom 28. Oktober 2025

Das Protokoll der Herbstversammlung wurde in den CN 1/26 publiziert; es wird hier nicht mehr verlesen.
Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin in Abwesenheit bestens verdankt.

2. Jahresberichte 2025

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Tourenobmannes, der Tourenchefin Senioren, der JO-Chefin, der KiBe-Chefin, des Hüttenchefs Tierberglühütte und der Hüttenchefin Waldweidhütte sind den CN 1/26 zu entnehmen.
Beschluss: Die Berichte werden in globo einstimmig und mit Applaus genehmigt und von Niggi Isenegger bestens verdankt.

3. Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht

Die Bilanz und die detaillierte Jahresrechnung 2025 wurden in den CN 1/26 veröffentlicht. Bis heute sind keine Anfragen oder Bemerkungen von Mitgliedern eingetroffen.

Der Vorstand hat die Rechnung anlässlich der Vorstandssitzung vom 26. Januar 2026 zur Genehmigung durch die Versammlung verabschiedet. Die RevisorInnen haben die Buchführung und die Jahresrechnung am 18. März 2026 geprüft und empfehlen, sie zu genehmigen.

Erfolgsrechnung

- Der Gewinn der Sektion beträgt vor Veränderung Fonds CHF 25'922.15 (VJ = CHF 23'494.79)
- Die JO schliesst vor Veränderung Fonds mit einem Plus von CHF 650.57 (VJ = CHF 8'675.75).
- Spenden gehen vollumfänglich zu Gunsten der JO
- Die Rechnung der Tierberglühütte schliesst mit einem Gewinn von CHF 41'908.13 (VJ = CHF -34'350.11)
- Die Waldweidhütte verzeichnet vor Veränderung Fonds einen Gewinn von CHF 55'209.01 (VJ = CHF 59'154.95)

Bilanz

Die Vereinsrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 41'271.20 sowie einer Zunahme Fonds von CHF 82'418.70. Das Eigenkapital beträgt CHF 754'806.61 inkl. Fondsvermögen von CHF 234'591.38.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2025 einstimmig und mit Applaus. Den Revisorenbericht nimmt sie zur Kenntnis.
 Niggi Isenegger verdankt die Ausführungen und die Arbeit von Christian Zeller.

4. Sanierungsprojekt Tierberglühütte

- Dringendste Sanierungsobjekte: Fenster inkl. Läden, Dach (ist aktuell an einigen Stellen undicht und aus Eternit), Solarpanels (sind 10-jährig und können gleichzeitig mit dem Dach ersetzt werden um künftige Zusatzkosten zu sparen), Effizienz der Solarkollektoren ist ungenügend
- Warum jetzt? Hüttenfonds des ZV nimmt ab = voraussichtlich viel weniger bis keine Unterstützung mehr an unsere Projekte bei Eingaben zu einem späteren Zeitpunkt
- Zeitraum: 4 Jahre
- Budget/Finanzen: CHF 370'000. Der ZV sollte 40% dieser Kosten übernehmen, maximal jedoch CHF 120'000. Es bleibt eine Finanzierungslücke von CHF 150'000.

Aktuelle Gelder, die vorhanden sind: Fonds Tierberglühütte = CHF 143'368.13
 Eigenkapital Sektion ohne Fonds = CHF 520'215.23

Beschluss: Die Investition wird einstimmig angenommen.

4.1 Antrag zum Sanierungsprojekt der Herren Tschui, Siegrist und Schwitter

Hanspeter Tschui stellt den Antrag der Versammlung vor. Er kam zustande nach dem Aufruf des Vorstands für Ideen zur Deckung der Finanzierungslücke für die Sanierung TBH. Die drei Antragstellenden sind überzeugt, dass das oben vorgestellte Sanierungsprojekt des Vorstands dringend ist und vor Ablauf der 4 Jahre umgesetzt werden sollte. Hanspeter Tschui betont, dass alle SAC-Hütten heute ein finanzielles und strukturelles Problem haben, dass sie es nicht schaffen, selbsttragend zu sein. Die Tierberglühütte ist aktuell ebenso nicht in der Lage, genug Geld in den Fonds einzuzahlen, um für künftige Bauprojekte finanziell ausreichend aufgestellt zu sein. Da die heutigen Ansprüche an Technik und Architektur der SAC-Hütten massiv gestiegen sind, ist auch in Zukunft mit hohen Ausgaben zu rechnen. Der Hüttenfonds des ZV stellt zudem keine zuverlässige Finanzierungshilfe mehr dar. Die Idee des Antrags ist es, diesem Problem entgegenzuwirken und uns finanziell unabhängiger zu machen vom Hüttenfonds des ZV. Die drei Antragstellenden sind der Meinung, dass wir in der guten Lage sind, 60% Eigenkapital bei einer Bilanzsumme von ca. CHF 750'000.- aufzubringen.

Sie beantragen deshalb:

1. Das Sanierungsprojekt wird ganzheitlich (also komplett) umgesetzt.
2. Die Deckungslücke in Höhe von CHF 150'000.- aus den liquiden Eigenmitteln in den Tierberglifonds zu übertragen und damit dem Vorstand die notwendige Handlungsfähigkeit zu geben, das Projekt zu planen, zu finanzieren und durchzuführen.

3. Ein Projektteam wird gebildet und geht mit dem Projektbeschrieb raus und versucht institutionelle Geldgeber (Swisslos, Bern, Stiftungen) anzugehen, um einen möglichst grossen Anteil der CHF 150'000.- wieder reinholen zu können. Die Antragstellenden sind überzeugt, dass wir die Hälfte davon reinbringen.

Fragen zum Antrag aus der Versammlung:

- Sind bereits Kostenvoranschläge vorhanden? Antwort Pascal Suppiger: Diese sind vorhanden und sollten unter Vorbehalt künftiger Entwicklungen gültig sein.
- Technik: Könnte man die PV-Anlagen auch im Winter nutzen? Antwort PS: Einstrahlungswinkel ist zu klein, Effizienz wäre nicht gegeben.
- Ganzheitlicher Ansatz: Welche Vorteile bringt dieser? Antwort ChZ: Das ist bereits angedacht mit Fenster und komplettem Dach
- Stellungnahme des Vorstands zum Antrag? Antwort Niggi: Wir finden ihn ok, freuen uns, dass sich die Mitglieder Gedanken machen. Wir werden die Sanierung ohnehin machen. Eine Arbeitsgruppe braucht Leute, die mitmachen. Wenn niemand kommt, machen wir es allein, dann braucht es aber auch keine Verschiebung von Geldern. Pascal kann es nicht allein machen, er braucht hier Unterstützung und hat nun die drei Antragstellenden an seiner Seite. Daher gibt es von Seiten des Vorstands keinen Gegenvorschlag, sondern nur die Hoffnung, dass mithelfende Personen dazukommen.
- Wann beginnt die Sanierung: vor oder nach Zusage der Unterstützung des ZV? Antwort ChZ: Die Fenster vorher. Wenn keine Unterstützung durch den ZV kommt, müssen wir über weitere Pläne wieder sprechen.

Vorschlag Hannes: Man könnte auch die Mitgliederbeiträge über einige Jahre um ein paar Franken erhöhen zu Gunsten der TBH.

Antrag aus der Versammlung: Wir verlangen einmalig CHF 50.- pro Mitglied für die Unterstützung der Tierberglühütte.
Reaktion ChZ: Es besteht das Risiko, dass wir dadurch viele Mitglieder verlieren könnten, die uns dann in der langfristigen Finanzierung fehlen werden. Antrag wird zurückgezogen.

Stellungnahme Christian Zeller, generell zur Finanzierung der Sanierung: Wir können das Projekt auch schon heute aus Eigenmitteln finanzieren, danach fehlen uns aber die flüssigen Mittel. Jede Einnahme ist daher wichtig. Die Bestätigung des ZV ist ausstehend, wir wissen noch nicht, wie viel Unterstützung wir da effektiv kriegen werden.

Beschluss:

1. **Ganzheitliches Projekt:** Wird von der Versammlung einstimmig bei einer Enthaltung angenommen
2. **CHF 150'000.- aus freien Mitteln wird in Tierberglifonds überwiesen:** Wird von der Versammlung einstimmig bei einer Enthaltung angenommen
3. **Einsetzung von Projektteam:** Einstimmig angenommen

Niggi verdankt den Einsatz der Antragstellenden und des Engagements der Versammlung während der Diskussion.

5. Voranschläge

Die Voranschläge werden neu in 3 Untergruppen aufgeteilt:

1. Budget 2026
2. Anlagekonzept
3. Beiträge 2027

Das Budget für das Jahr 2026 wurde in den CN 1/26 präsentiert. Christian hebt folgende Punkte hervor:

- Tierberglühütte: Subvention (von ZV 40%) aus Ersatz Batterien und Steuerung noch offen

Das Anlagekonzept ist sehr konservativ erstellt, weil niemand weiss, was die Zukunft bringt. Kurzfristig (5 Jahre) wird auf Anlagen verzichtet, zu Gunsten der anstehenden Investitionen der Tierberglühütte.

Beiträge 2027: ohne Veränderung

Frage aus der Versammlung:

Tom Meier: Was machen wir mit den überschüssigen Mitteln? Antwort ChZ: Wir machen keine Investitionen, wir lassen es einfach auf dem Konto liegen zu Gunsten künftiger Investitionen für die TBH.

Reaktion Hanspeter Tschui: SAC ist nicht verpflichtet, risikobehaftete Investitionen zu tätigen. Geld ist für Clubleben gedacht, die Rücklage für die Tierberglühütte entspricht diesem Zweck.
Hannes: Was passiert nach Ablauf der 5 Jahre, wenn wir jetzt ja sagen? Antwort Niggi: Das ist kein Freifahrtschein für den Vorstand, die nächsten 10 Jahre frei zu verfügen. Dies wird künftig jährlich an der JV thematisiert werden.

Beschluss: Die Jahresversammlung genehmigt die Voranschläge (alle drei Untergruppen in globo) einstimmig bei einer Enthaltung.

6. Mutationen: Verabschiedungen, Neuaufnahmen, Ehrungen

Mitgliederbestand 2026 per 14.3.: 2826 (31.12.2025: 2935)

Neueintritte 2026: 28

Austritte 2026: 57

verstorben 2026: 2

2 Neumitglieder sind vor Ort, sie werden mit einem herzlichen Applaus von der Versammlung begrüsst.

Verabschiedungen:

Niggi bedankt sich im Namen der Sektion bei Adrian Regenass für den Aufwand, den er in den letzten Jahren als Chef der Tierberglühütte für die Sektion betrieben hat. Er wird mit warmem Applaus von der Versammlung in Abwesenheit verabschiedet.

Christina Kim bekommt ebenfalls in Abwesenheit einen warmen Applaus von der Versammlung als Dank für ihren langjährigen Einsatz als Revisorin.

Niggi verweist an dieser Stelle noch einmal auf die Nutzung des SAC-Portals und den Mitgliederausweis, den es seit diesem Jahr nicht mehr als Papiaerausweis gibt, sondern nur noch auf der App oder zum selbst Ausdrucken im SAC-Portal.

7. Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig die Décharge und bekräftigt das mit Applaus. Niggi Isenegger bedankt sich bei seinen VorstandskollegInnen für die stets gute Zusammenarbeit. Ebenso würdigt er die Arbeit aller Kommissionen und Tourenleiter.

8. Ersatzwahlen

Esther Buser, KiBe-Chefin: Mit Applaus einstimmig von der Versammlung gewählt.

Pascal Suppiger, Hüttenchef Tierbergl: Mit Applaus einstimmig von der Versammlung gewählt.

Martina Schrötter, Revisorin: Mit Applaus einstimmig von der Versammlung gewählt.

9. Genehmigung Tourenprogramm 2. Halbjahr 2026 mit Kursen / Touren / Wanderungen

Wie bereits bekannt, werden die Touren im Halbjahresmodus ausgeschrieben. Die wiederum vielfältigen Touren wurden für das 2. Halbjahr 2026 in den CN 1/26 publiziert.

Niggi verweist an dieser Stelle auf den Mangel an Tourenleitenden in JO, KiBe und Sektion. Das Interesse von Teilnehmenden ist grösser als das Angebot, das wir aufgrund der aktuellen Leitersituation anbieten können.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt das Tourenprogramm für das 2. Halbjahr 2026 einstimmig und mit grossem Applaus.

10. Verschiedenes

Waldweidhütte: Grosser Applaus für die Hüttenteams, die das seit Jahren machen. Wir suchen neue Hüttenteams, Interessenten dürfen sich bei Rebekka melden.

Tierberglühütte: Die neuen Matratzen sind oben, das erste Wochenende nach Eröffnung ist bereits ausgebucht.

RZSK-NWS: läuft nach Kurs

IG Klettern Basler Jura: läuft nach Kurs

Termine

Sommerfest 2026: Samstag, 6. Juni 2026, 15.00h, Waldweidhütte

Herbstversammlung 2026: Dienstag, 3. November 2026, 19.00h, Restaurant Kaserne, Liestal

Jahresversammlung 2027: Freitag, xx. März 2027, 19.00h, Ort und Datum noch offen

Niggi bedankt sich bei den Anwesenden herzlich fürs zahlreiche Erscheinen und wünscht beim anschliessenden Apéro einen gemütlichen Ausklang.

SAC Sektion Baselland

Für das Protokoll:



Niggi Isenegger
Präsident



Esther Buser
Protokollführerin

Ende der Versammlung: 20.50h
Liestal, 20. März 2026



ANDRIST
Kundenmetzgerei & Partyservice

Peter Andrist 079 408 11 25
Hof Buchmatt 1
4453 Nussdorf metzgerei.andrist@bluewin.ch



BÖHI+WIRZ
Dämmen+Abdichten

Bedachung Spenglerei
Sanierung Abdichtung
Leckortung Blitzschutz
Dachservice

Voreichstrasse 4
4417 Ziefen

boehi-wirz.ch  



Sektion Baselland
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Damit die Tierberglühütte für die nächsten 100 Jahre gerüstet ist, braucht sie eine umfassende Sanierung. Und deine Unterstützung.

Alle Infos zum Sanierungsprojekt der Tierberglühütte findest du hier:



HILF MIT

Konto:
BLKB, Konto CH75 0076 9016 1100 5627 4



SAC, Sektion Baselland



Interview mit Dominic Geisseler– Von den Jura-Felsen zum Weltcupstieg

Pratteln, 4. Februar 2026. Dominic ist kein Mann der leisen Töne, wenn es um seinen Sport geht. Der Baselbieter Paraclimber und langjähriges Mitglied des SAC Baselland hat in den letzten Jahren eine beeindruckende Transformation vollzogen: Vom leidenschaftlichen Alpinisten, der seine körperliche Einschränkung jahrzehntelang schlicht ignorierte, bis hin zum Weltcup-Athleten, der heute auf internationalem Parkett um Medaillen kämpft. In diesem ausführlichen Gespräch blicken wir zurück auf seine Anfänge in den 90er-Jahren, sprechen

über den Prozess der Akzeptanz seiner Behinderung und beleuchten den extremen Spagat zwischen seinem Beruf als Elektroingenieur, seiner Rolle als Familienvater und dem harten Training für die kommende Saison. Es ist die Geschichte eines Mannes, der erst durch den Vergleich mit anderen lernte, was ihn technisch so einzigartig macht – und warum Inklusion für ihn vor allem bedeutet, einfach mitzumachen. Dominic fehlen an der linken Hand acht und an der rechten Hand sieben Fingerglieder. Seine Daumen sind «normal».



Weltmeisterschaften in Bern, 2023

© Foto: David Schweizer

Moni: Danke Dominic, dass du dir Zeit für uns nimmst. Erzähl uns doch mal von den Anfängen – wann und wie bist du zum Klettern gekommen? Was hat dich trotz deiner Behinderung nicht gestoppt?

Dominic: Also, als behindert habe ich mich selbst eigentlich nie gesehen. Dieses Bewusstsein kam erst viel später. Dieses Bewusstsein kam erst viel später. Mein Bruder fing mit Klettern an und über ihn gelangte auch ich zu diesem Sport. Unser Onkel fragte uns, ob wir mitkommen wollen. Ich sagte natürlich sofort: «Ja klar, ich komme mit!» Wir sind an die Falkenfluh-Wand gegangen und dort «het es mer de Ärmel inezoge». Zudem gab es Kurse, und so hat sich das Ganze durchgezogen. Den Kletterkurs habe ich dann auch ausprobiert. An der Schauenburg-wand bin ich schnell mit den Urgesteinen wie Patrik Müller und dieser ganzen SAC-Truppe in Kontakt gekommen – die sind ja heute noch aktiv.

Mit 14 Jahren habe ich an meinem ersten Swiss Cup teilgenommen. Ein Jahr später, 1996, habe ich dann auch bei der Jugend-Schweizermeisterschaft in Bülach mitgemacht – in der ganz normalen Kategorie. Ich war gar nicht so schlecht und wurde Zweiter. Aber je älter man wird, desto mühsamer wurde es für mich in der «normalen» Kategorie. Viele Griffe oder Löcher waren einfach nicht für meine Hand gemacht. Wenn ich ein Loch nicht halten konnte, musste ich das eben dy-

namisch lösen oder ich bin halt abgeflogen. Es war sehr fluktuativ: Entweder es ging super oder gar nicht. Aber das hat mich nicht gestoppt. Ich habe dann eher

Dominics grösste Erfolge als Paraclimber:

Weltcup Resultate

- **1. Platz:**
2023 und 2024 in Innsbruck
2024 in Salt Lake City
2024 in Arco
- **2. Platz:**
2025 in Innsbruck
2025 in Salt Lake City
2025 in Laval
- **3. Platz:**
2023 in Villars
- **Gesamtgewinner Weltcup:**
2024 und 2025

Weltmeisterschaften

- **3. Platz:**
2023 in Bern
- **5. Platz:**
2025 in Seoul

Europameisterschaften

- **3. Platz:**
2024 in Laval

Schweizermeisterschaften

- Schweizermeister
2023, 2024 und 2025



© Fotos: Fabian Bietenhader

Von links nach rechts: Tessin, Engelhörner, Glarner Alpen, Piz Palü

Richtung Alpinismus und Mehrseillängen gewechselt.

Und das war dann aber bereits im Parasport?

Nein, den habe ich erst viel, viel später entdeckt. Zuerst kamen die Mehrseillängen, dann wurden es immer längere Wände, bis man irgendwann beim klassischen Alpinismus landet. Ich habe viele 4000er gemacht und war sehr lange draussen in den Bergen unterwegs. Ich habe sogar die Bergführer-Aspiranten-Ausbildung angefangen und die Aufnahmeprüfung bestanden. Aber dann kam der Teil, wo die Zeit einfach nicht mehr reichte. Zusätzlich stellten sich andere Pläne in den Vordergrund. Meine Partnerin wurde schwanger und ich hatte einen Job als Ingenieur. Also habe ich es bleiben lassen. Ich musste mich entscheiden: Familie, Job oder die

Ausbildung. Ich habe mich für die Familie und den Job entschieden.

In dieser Zeit habe ich den Alpinismus mit Bergläufen ersetzt, statt wie üblich in zwei Tagen mit Hüttenübernachtung unterwegs zu sein. Das war meine Art, den Sport mit der Familie und dem Beruf unter einen Hut zu kriegen. Komprimierte Intensität. Das Problem war nur, dass meine Hüften durch die ständige Belastung gelitten haben. Ich musste schliesslich beide Hüftgelenke revidieren lassen. Das war der Moment, in dem ich mit den Bergläufen aufhören musste.

Gab es einen Schlüsselmoment, der alles verändert hat?

Der eigentliche Schlüsselmoment war, dass ich fast ein Jahr gebraucht habe, um mir einzugestehen, dass ich offiziell behindert bin. Mein ganzes Leben lang

habe ich mich nie damit auseinandergesetzt. Alle, die mich kennen, sehen mich nicht als behindert. Dann habe ich in den «Alpen» gelesen, dass sie Leute für «Paraclimbing» suchen, für so einen Schnupperevent. Ich habe erst nach zwei Monaten eine E-Mail geschrieben. Und dann hat es noch mal vier Monate gedauert, bis ich wirklich zum Probe-Training gegangen bin.

Ich klettere seit über 30 Jahren und hatte in der ganzen Zeit nur eine Person getroffen, in Chamonix, die eine ähnliche Beeinträchtigung hat. Im Schnuppertraining habe ich dann plötzlich Leute gesehen, die genau dieselben Techniken anwenden mussten wie ich, weil bei ihnen links oder rechts auch etwas nicht gleich funktioniert. Da habe ich mich zum ersten Mal selbst in anderen gesehen. Ich musste mich entscheiden: Will ich das? Will ich mich als «behindert»

sehen? Das war ein innerer Kampf. Ich habe mein Leben lang dafür gekämpft, eben nicht behindert zu sein. Ich habe Elektriker gelernt, ein Handwerk. Ich habe immer alles gemacht wie jeder andere auch. Dass ich mich mit über 40 Jahren plötzlich dieser Identität stellen musste, das war der wahre Schlüsselmoment.

Was sind so Herausforderungen, die dir begegnen, und was lernen wir alle u.a. aus dem Thema Barrierefreiheit?

Das Thema Barrierefreiheit hat mich früher nie interessiert, weil ich Barrieren immer anders umgangen bin. Es gibt Leute, die behaupten, ich hätte durch meine fehlenden Fingerglieder sogar Vorteile, wegen der Hebelwirkung. Aber das ist ein absolutes Gerücht. Wenn dir 40 % der Kraft in der Hand fehlen, ist das kein

Vorteil. Ich kriege mein Körpergewicht von 85 kg rechts an die Leiste, aber links schaffe ich keine 60 kg, obwohl der Hebel dort kürzer ist. Und man unterschätzt die Fingernägel massiv – die merkt man erst, wenn man sie nicht hat, weil sie dem Finger die nötige Stabilität geben.

Herausforderungen im Training gibt es immer. Ich trainiere meistens im B2 in Pratteln, oft sehr spät abends, wenn die Kinder im Bett sind. Mein Tag hat auch nur 24 Stunden. Ich muss Job, Familie und Sport koordinieren. Oft stehe ich bis 22:30 Uhr in der Halle. Effizienz ist alles. Das Training ist mein «Abschalter». Wenn ich am Trainieren bin, ist das für mich Erholung vom Alltag, auch wenn ich dort bis zu 20 Stunden und mehr pro Woche investiere, wie im letzten August vor der WM.

Du kletterst auf Welt-Niveau und bist damit sehr erfolgreich. Gibt es jemanden oder etwas, dem du dankbar dafür bist, dass du diese Erfolge

Glarner Alpen

© Foto: Fabian Bietenhader



erbracht hast, wie beispielsweise in Innsbruck oder in Salt Lake City?

Grundsätzlich bin ich meiner Familie extrem dankbar. Es ist nicht selbstverständlich, dass ich so viel Zeit investieren darf. Wenn ich für einen Weltcup nach Salt Lake City fliege, bin ich inklusive Training oft über eine Woche weg. Mein Arbeitgeber unterstützt mich auch sehr: Ich habe eine Position, in der ich meine Überstunden mit Freizeit kompensieren kann, dies schafft Zeit für meine Wettkampfreisen. So kann ich die Reisen realisieren, ohne dass meine Ferienzeit mit der Familie komplett draufgeht. Ohne diese Flexibilität im Job und den Rückhalt zu Hause wäre das alles nicht möglich.

Welche Rolle spielt die Förderung durch Swiss Olympic in deiner Vorbereitung?

Das ist ein schwieriges Thema. Letztes Jahr war ich voll in der Förderung, aber dann wurde meine Kategorie als «nicht olympisch» eingestuft. Swiss Olympic konzentriert sich auf die Kategorien, die in Los Angeles dabei sind. Da sind nun Fördergelder gestrichen worden. Aber der SAC unterstützt uns massiv. Ohne den SAC und PluSport gäbe es kein Paraclimbing in der Schweiz. Sie stehen hinter uns, auch wenn es nicht um olympische Medaillen geht. Ich hoffe, dass sich das bis Los Angeles 2028 oder Brisbane 2032 ändert, wenn die Sportart mehr Medienpräsenz bekommt.



© Foto: Lena Drapsela

Wie bereitest du dich jetzt konkret auf die Saison vor? Welche Ziele steckst du dir mittel- und langfristig?

Dieses Jahr stehen im August die Europameisterschaft in Frankreich und einige Weltcups an. Innsbruck im Juni ist für mich gesetzt, ebenso die Schweizer Meisterschaft. Mein Ziel ist ganz klar das Podium. Die Konkurrenz ist wie eine Familie und wird jedes Jahr stärker. Die Jungs sind oft halb so alt wie ich und trainieren extrem professionell. In meiner Kategorie fehlen oft viele Fingerglieder, und da sind Athleten dabei, welche wesentlich weniger Einschränkungen haben. Die Erfolge sind auf die Technik und meine Erfahrung zurückzuführen. Ich will in die Finals und dort um die Medaillen mitkämpfen.

Inklusion im Alltag – hast du einen Appell oder etwas, das du uns noch mitgeben willst?

Mein Appell ist: Seht es einfach als normal an. Inklusion bedeutet für mich, dass man die Leute einfach mitmachen lässt. Wenn jemand mit einer Prothese klettert – ja und? Dann macht er es halt ein bisschen anders. Ich habe mich selbst nie anders gesehen, und so möchte ich auch behandelt werden. Wenn etwas nicht geht, dann probiere ich es eben auf eine andere Weise. Diese lösungsorientierte Einstellung würde ich mir von der Gesellschaft wünschen. Man muss nicht aus allem eine riesige Sache

Einblick in Dominic's Terminplanung 2026

- 15./16.5. World Cup, Salt Lake City
- 15./16.6. World Cup, Innsbruck
- 28./29.8. World Cup, Laval

Weltweiter Ausblick auf Wettkämpfe im ParaClimbing

- 2027 World Masters, Prag
- 2028 Paralympics, Los Angeles
- 2032 Paralympics, Brisbane

machen. Einfach machen, einfach inkludieren. Trau den Leuten zu, ihre eigenen Lösungen zu finden. Das ist die wahre Barrierefreiheit: Die Freiheit, es auf seine eigene Art zu schaffen.

Wir danken Dominic ganz herzlich für seine Zeit und die Einblicke in sein Leben als Paraclimber und Privatperson.

Monika Kietzmann und Verena Jäggin

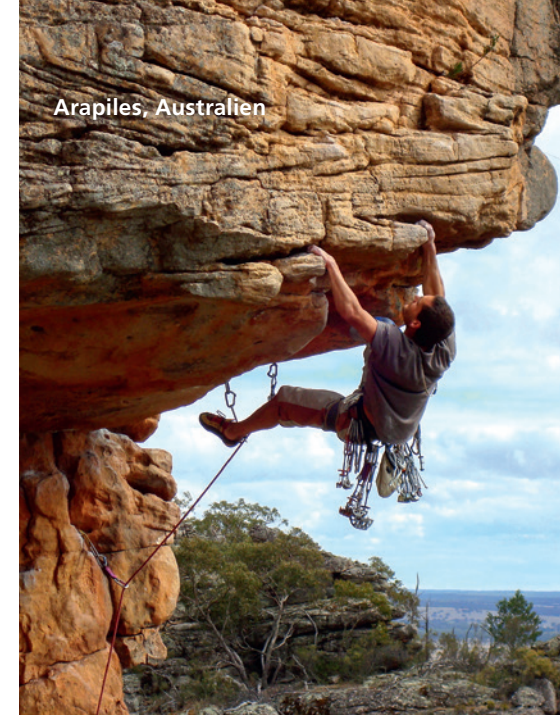
Buchtipp:

Klettern für alle
Ingoldverlag, PluSport
ISBN 978-3-03700-610-8

Ober Gabelhorn



Arapiles, Australien



Welt Cup, Innsbruck 2023



SAC-BASELLAND

BERGTOURENAUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE



- 5 KURSE (WOCHENENDEN)
- VOM KLETTER- ÜBER DEN HOCHTOURENKURS BIS ZUM GIPFELERLEBNIS
- FÜR 14-22 JÄHRIGE
- MIT BERGFÜHRER UND J&S-LEITENDEN



MELDE DICH JETZT AUF
UNSERER WEBSEITE AN!

[HTTPS://SAC-BASELLAND.CH/UEBER-UNS/JUGEND/](https://sac-baselland.ch/ueber-uns/jugend/)

33 seit 1972
jung. sportlich. einzigartig.



Persönliches Notfallblatt von:

Sektion Baselland
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Name, Vorname:

Adresse:

Telefon, Mobil:

Geburtsdatum:

Bei Notfall zu benachrichtigen:

Person 1:

Telefon:

Person 2:

Telefon:

Mein Hausarzt:

Telefon:

Medizinische Angaben (Krankheiten, Allergien):

Lebenswichtige Medikamente:

Patientenverfügung: Ja/Nein

Datum, Unterschrift:

Das persönliche Notfallblatt und die Notfallkarte sind immer im Rucksack mit dabei!

Notfallkarte

Sektion Baselland
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Verhalten bei Bergunfällen

- ⇨ Ruhe bewahren und Lage beurteilen
- ⇨ Führungsperson bestimmen
- ⇨ Gruppe sichern, vor weiteren Unfällen schützen
- ⇨ Alarmieren
- ⇨ ERSTE HILFE leisten
- ⇨ Fakten sammeln: Fotos, Skizzen, Notizen erstellen
- ⇨ Informieren

Verhalten bei Bergunfällen:

- ⇒ Ruhe bewahren und Lage beurteilen
- ⇒ Führungsperson bestimmen
- ⇒ Gruppe sichern, vor weiteren Unfällen schützen
- ⇒ Alarmieren
- ⇒ ERSTE HILFE leisten
- ⇒ Fakten sammeln: Fotos, Skizzen, Notizen erstellen
- ⇒ Informieren

Alarmieren Notfallnummern:

- ⇒ REGA 1414
- ⇒ Sanität 144
- ⇒ Polizei 117
- ⇒ SAC-Hüttentelefone (evt. nur SOS)
- ⇒ Meldung zu Fuss immer zu zweit. Meldung schriftlich!

Krisenstab vom SAC-Baselland

- Präsident: Niggi Isenegger, 079 305 47 25
- Tourenchef / Tourenchef Winter: Peter Dieffenbach, 079 626 23 44
- Tourenchefin Sommer: Christine Brogli, 076 582 84 55
- JO-Chefin: Noëlle Zürcher, 079 881 86 42

Weitere Massnahmen im Falle eines Ereignisses:

- ⇒ SAC-Baselland Krisenstab sofort informieren.
- ⇒ Medien: Keine Auskunft durch Teilnehmende und Tourenleitende. Nur die für die Medienkontakte bestimmte Person (Krisenstab) gibt Auskunft.
- ⇒ Zurückhaltung von Teilnehmenden und Tourenleitenden bei privaten Telefonaten und Versand von SMS / Fotos.
- ⇒ Rechtliches: Niemand äussert sich zur Schuldfrage oder stellt Vermutungen an, solange Abklärungen laufen.

Der SAC-Baselland empfiehlt, das persönliche Notfallblatt immer aktuell zu halten und in einem verschlossenen Couvert auf allen Touren im Rucksack mitzuführen.

Die Notfallkarte und das Notfallblatt sind Teil des Notfallkonzeptes der SAC Sektion Baselland. Sie dienen den Tourenlei-

tern und den Teilnehmern als Hilfsmittel nach einem Ereignis.

Alarmieren

- ⇒ Mobile Notrufnummer 1414/144/117 oder 112
- ⇒ Rega-App, SAC-Hüttentelefone (evtl. nur SOS)
- ⇒ Notruftelefone bei Kraftwerksanlagen usw.
- ⇒ Meldung zu Fuss immer zu zweit. Meldung schriftlich!

Informieren - Krisenstab

- Präsident: Niggi Isenegger, 079 305 47 25
- Tourenchef / Tourenchef Winter: P. Dieffenbach, 079 626 23 44
- Tourenchefin Sommer: Christine Brogli, 076 582 84 55
- JO-Chefin: Noëlle Zürcher, 079 881 86 42

Gruppe organisieren

- ⇒ Niemand ist alleine unterwegs!
- ⇒ Wer übernimmt die Führung?
- ⇒ Keine Auskünfte an die Presse, Verweis an Krisenstab!
- ⇒ Wo ist das nächste Ziel?

Wo wurde das Bild gemacht?



Wer es herausfindet, erhält eine kleine Belohnung. 😊

Antwort einsenden an:
clubnachrichten@sac-baselland.ch.

Ihr werdet die Lösung im nächsten Heft finden.



4410 nights!
elefantehuus
&
guggenheim

naturally 7
zian
gardi hutter
les touristes
bastian baker
steffe la cheffe
henrik freischlader
anet corti
frölein da capo
michel gammenthaler
tribute bands:
tina turner/abba/
tarrantinos





Tierberglühütte

2795 mü.M. SAC Sektion Baselland

Unsere Wintersaison hat gut gestartet. Der Flug lief nach Plan, die Hütte war schnell einsatzbereit und wir konnten nicht warten, unseren neuen Luxus mit den Gästen zu teilen. Neue Matratzen! Schon am ersten Abend hatten wir unsere ersten Gäste, welche die neuen Schlafgelegenheiten testen konnten und nur davon geschwärmt haben. In den Zimmern wurden ebenfalls überall Haken montiert und der Handgriff zum Dachstock wurde montiert.

Wir haben auch unser Privat-Hüttenzimmer umgebaut, damit wir vier uns gut in dem einen Zimmer unterbringen können und die Kleinen auch eine kleine Spielwiese haben, wenn die Hütte voll ist.

Nach einer Woche mit schönem Wetter kam aber leider der «Sturm». Wir waren 9 Tage vereinsamt auf der Hütte. Zum Glück kommt nach schlechtem Wetter immer wieder die Sonne und wir durften wieder zahlreiche Gäste unter guten Bedingungen begrüßen. Wir hoffen auf

eine weitere erfolgreiche Wintersaison mit vielen glücklichen Gästen.

Herzliche Grüsse
Tonina mit Yannick und Melina



Waldweidhütte

SAC Sektion Baselland 1028 mü.M.

Es freut mich, dass wir ein paar neue Hüttenteams für die Waldweidhütte gewinnen durften. Die «Neulinge» wurden bereits von «Hüttenprofis» eingearbeitet und hatten zum Teil auch schon ihren ersten eigenen Hütteneinsatz als neues Team. Pascale ist für ein paar Monate in Indonesien, um ihre Tauchlehrausbildung zu absolvieren. In dieser Zeit wird Andi Flück sie vertreten und den Wareneinkauf tätigen. Andi: «Für mich ist diese Auszeit auf der Hütte immer schön, wenn ich den Einkauf einräume und die Hüttenkontrolle mache. Ich geniesse die Aussicht und hänge später meistens noch einen Spaziergang mit meinem Hund über die Hintere Egg

an.» Am Freitagabend, dem 17. April fand die traditionelle Hüttenteamsitzung mit vielen Hüttenteams statt. Nach der offiziellen Sitzung wurden wir vom Team Neyerlin / Zweifel mit einer sensationellen Pastakreation und einem Dessert verwöhnt. Dieser Anlass ist auch immer eine gute Gelegenheit, dass sich die einzelnen Teams untereinander kennenlernen. Es war wie immer ein geselliger Abend, wie ihr sehen könnt.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer und bis bald auf der Waldweid.

Eure Rebekka mit Pascale aus Indonesien, i.V. Andi und Thomas



Blick hinter die Kulissen des SAC Baselland

Severin Freyvogel, Tourenleiter und Kletterlehrer

Mitglied beim SAC BL seit: 35 Jahren

Mein schönstes Erlebnis mit dem SAC: Also, wenn du mich nach dem schönsten Erlebnis mit dem SAC-Baselland fragst, dann könnte ich ja schreiben, dass mir immer mal wieder die Auffahrtsboulderlager im Tessin oder auch in Fontainebleau in den Sinn kommen, die ich als JO-Leiter organisiert habe (und an welche sich bestimmt auch unser Klubpräsident Niggi noch erinnert...). Natürlich wurde fast ausschliesslich seriös gebouldert, aber eben nur fast. Eine gehörige Portion Schabernack durfte natürlich niemals fehlen... ;-)



Liebe Verena, was um Himmels willen soll ich schon über mich schreiben in den CN?

Nun vielleicht, dass ich eigentlich schon ein Weilchen, nämlich 35 Jahre, Mitglied bin in unserer Sektion und seit 1987 klettere? Oder soll ich schreiben, dass ich meinen ersten Kletterkurs bei dir und Mauro im Pelzli besucht habe (organisiert vom Firmensport Basel, Abteilung Berg und Ski)? Oder etwa, dass ich jahrzehntelang eigentlich nur SAC-Mitglied war für allfällige Vergünstigungen? Oder, dass ich die ersten rund 25 Jahre quasi ausschliesslich damit zubrachte, möglichst schwere Sportklettereien zu projek-

tieren, bis ich diese erfolgreich durchsteigen konnte und mich andere alpine Disziplinen nicht interessierten? Oder möchten unsere Klubmitglieder etwa wissen, dass ich meinen 29-jährigen Sohn Elia dafür bewundere, mit welcher eiserner Disziplin er sein Biologiestudium auf zweitem Bildungsweg durchläuft und er sich mit ebensolcher Disziplin knüppelharte Lauf- und Rennradtrainings gibt? Oder meinst du, es interessiert unsere Mitglieder, dass ich extreme Freude habe, dass meine 27-jährige Tochter Anna erst vor wenigen Jahren das Bouldern für sich entdeckt hat, mir aber heute mit unglaublicher Leichtigkeit und Eleganz zeigt, wie wirklich schwere Boulderstel-

© Foto: Patrik Müller, Arco



© Foto: Steve Karrer, Osogna



© Foto: Geri Löffel, Albristhorn



© Foto: Tour-TN, Balmfluh S-Grat

len zu klettern sind? Oder soll ich davon schreiben, dass meine liebste Frau Manuela nach jahrzehntelanger, hauptsächlich kinderbedingter, Kletterabstinenz heute auch wieder mit grosser Begeisterung an Boulderproblemen arbeitet? Oder ich könnte ja auch erwähnen, dass ich, je älter ich werde, mich immer mehr vom reinen Schwierigkeitsklettern wegbeuge und dafür grosse Lust an anderen Bergsportdisziplinen habe? Dass ich zum Beispiel im Winterhalbjahr das Drytools extrem liebe, aber auch das Winterbergsteigen? Dass es nichts Schöneres gibt als den «Chuenagel» am Stand der ersten Seillänge einer Mixedroute oder eines eisigen Nordwändlis? Oder vielleicht, dass viele schöne Skitürli ebenso wichtig für mich sind im Winter? Oder dass ich heute sogar grosse Freude daran habe, auch mal eine lange (alpine) Wanderung zu machen mit meiner lieben Frau? Oder meinst du, ich soll erwähnen, dass ich, auch hauptsächlich aus familiären, aber auch aus beruflichen Gründen, erst seit drei Jahren Tourenleiter bin in unserer Sektion, nachdem ich mich jahrzehntelang so gut wie nicht gezeigt habe in unserem Verein, aber es mich heute enorm

freut, wenn ich einen Kurs geben darf oder eine Tour leiten darf, nach welcher die Teilnehmenden mit einem grossen Grinsen im Gesicht heim gehen? Oder vielleicht interessiert's ja die eine oder den anderen, dass ich als bisher ältester Knacker letztes Jahr die Ausbildung zum Kletterlehrer SBV abgeschlossen habe? Wenn du meinst, das alles interessiere ohnehin niemanden, kann ich sonst ja schreiben, dass ich als gelernter Feinmechaniker heute mit Freude in meiner Werkstatt mit Holz arbeite oder dass ich mit deutlich über 50 Jährchen beschlossenen habe, doch noch das Gitarrenspiel zu erlernen? Oder dass ich das Geld für die Krankenkassenprämien und die Steuerrechnungen (und ja, auch für die berühmten Brötchen) mit der Fliegerei verdiene? Sonst schreibe ich halt einfach, dass ich unsere jüngsten Kinder, zwei junge Birmakater namens Gnocchi und Moretti, die nichts als Flausen im Kopf haben, über alles vergöttere?

Also liebe Verena, sag mir bitte doch einfach schnell, worüber ich schreiben soll in den CN.



Detaillierte Informationen und Anmeldung unter www.sac-baselland.ch



Anforderungen

Schwierigkeitsgrade

Skitouren, Fels-/Eistouren

L = Leicht

WS = Wenig schwierig

ZS = Ziemlich schwierig

S = Schwierig

SS = Sehr schwierig

AS = Äusserst schwierig

Schwierigkeitsgrade

Klassisches- und Sportklettern

Französische Skala

Mittel = 3a, 3b

Gross = 3c, 4a, 4b

Sehr gross = 4c, 5a, 5a+, 5b, 5b+

Überaus gross = 5c, 5c+, 6a

Aussergewöhnlich schwierig =

6a, 6b, 6b+

Die höheren Schwierigkeitsgrade sowie die UIAA Skala Klettern und alle Empfehlungen vom Schweizer Alpen-club SAC "sicher Unterwegs" in den Bergen unter:



Schwierigkeitsgrade

Wandern

T1 = Leicht

T2 = Wenig schwierig

T3 = Ziemlich schwierig

T4 = Schwierig

T5 = Sehr schwierig

T6 = Schwieriges Alpinwandern

Schwierigkeitsgrade

Schneeschuhtouren

WT1 = Leicht

WT2 = Wenig schwierig

WT3 = Ziemlich schwierig

WT4 = Schwierig

WT5 = Sehr schwierig

Konditionelle Anforderungen

A wenig anstrengend: 4–6 h Totalzeit bis ca. 1100 hm Aufstieg

B ziemlich anstrengend: 5–8 h Totalzeit bis ca. 1000–1300 hm Aufstieg

C anstrengend: 6–10 h Totalzeit bis ca. 1300–1800 hm Aufstieg

D sehr anstrengend: Länger als 10 h Totalzeit: Aufstieg mehr als 1600 hm

Kinderbergsteigen (KiBe)

Tourenchefin KiBe: Esther Buser, 078 600 48 25

Datum	Name	Typ / Anforderungen	Leitung
Samstag, 6.6.26	Sommerfest auf der Waldweid	Fest	Niklaus Isenegger, 079 305 47 25
Sa.–So., 6.–7.6.26	Einsteigerkurs Hochtouren (Sommerausbildung)	Hochtour Fels/Eis / ZS+, C	Noëlle Zürcher, 079 881 86 42
Samstag, 6.6.26	Wanderung Langenbruck – Sommerfest (Waldweid)	Wandern / T2, B	Hansruedi Felix, 079 322 43 66
Sa.–Sa., 25.7.–1.8.26	JO und KiBe Sommerlager	Hochtour Fels/Eis / ZS+, C	Noëlle Zürcher, 079 881 86 42
Samstag, 12.9.26	Klettertag in der Region	Klettern / ZS, C	Flurin Appenzeller, 076 605 77 13
Sa.–So., 19.–20.9.26	Schlusstour Tierbergli	Hochtour Fels/Eis / WS+, B	Niklaus Isenegger, 079 305 47 25
Sa.–So., 26.9.–4.10.26	Kletterlager Korsika	Klettern / ZS, C	Flurin Appenzeller, 076 605 77 13

SAC-BL Sportklettertreff 2026

Wir treffen uns regelmässig donnerstags, Mai – September zum Klettern. In der Regel treffen wir uns direkt am Fels. Die Organisation der jeweiligen Termine erfolgt mittels Online-Kalender und WhatsApp-Gruppen. Für die Teilnahme an den Klettertreffs werden Kenntnisse im Seilhandling (Fädeln, Abseilen,...) und Sicherungstechniken vorausgesetzt. Es wird die Verwendung von Halbautomaten oder «brems-unterstützter» Tuber als Sicherungsgerät empfohlen/gewünscht.

Interessierte melden sich bitte über nachfolgende Mail-Adresse: klettern@sac-baselland.ch



Jugend (JO)

Tourenchefin Jugend: Noëlle Hanna Zürcher, 079 881 86 42. Notwendiges Material (Gstättli, Steigeisen, Pickel, etc.) kann beim jeweiligen Leiter ausgeliehen werden.

Datum	Name	Typ / Anforderungen	Leitung
Samstag, 6.6.26	Sommerfest auf der Waldweid	Fest	Niklaus Isenegger, 079 305 47 25
Sa.–So., 6.–7.6.26	Einsteigerkurs Hochtouren (Sommerausbildung)	Hochtour Fels/Eis / ZS+, C	Noëlle Zürcher, 079 881 86 42
Samstag, 6.6.26	E-MTB-Tour auf die Waldweid zum Sommerfest	Mountainbike / S1, B	Peter Dieffenbach, 079 626 23 44
Samstag, 6.6.26	Wanderung Langenbruck – Sommerfest (Waldweid)	Wandern / T2, B	Hansruedi Felix, 079 322 43 66
Samstag, 6.6.26	BIO-MTB-Tour auf die Waldweid zum Sommerfest	Mountainbike / S1, B	Thomas Schmitt, 079 754 03 88
Samstag, 13.6.26	Exkursion Elbisgraben mit genussvollem Abschluss	Umwelt / T1, A	Pascal Suppiger, 079 599 05 60
Freitag, 19.6.26	Tourenleitersitzung JO	Anlass	Noëlle Zürcher, 079 881 86 42
Sa.–Sa., 25.7.–1.8.26	JO und KiBe Sommerlager	Hochtour Fels/Eis / ZS+, C	Noëlle Zürcher, 079 881 86 42
Sa.–So., 29.–30.8.26	Hochtour Diamantstock (Sommerausbildung)	Hochtour Fels/Eis / ZS+, C	Noëlle Zürcher, 079 881 86 42
Samstag, 12.9.26	Klettertag in der Region	Klettern / ZS, C	Flurin Appenzeller, 076 605 77 13
Sa.–So., 19.–20.9.26	Schlusstour Tierbergli	Hochtour Fels/Eis / WS+, B	Niklaus Isenegger, 079 305 47 25
Sa.–So., 26.9.–4.10.26	Kletterlager Korsika	Klettern / ZS, C	Flurin Appenzeller, 076 605 77 13



Sektion

Tourenchef: Peter Dieffenbach, 079 626 23 44

Datum	Name	Typ / Anforderungen	Leitung
Samstag, 6.6.26	Sommerfest auf der Waldweid	Fest	Niklaus Isenegger, 079 305 47 25
Samstag, 6.6.26	E-MTB-Tour auf die Waldweid zum Sommerfest	Mountainbike / S1, B	Peter Dieffenbach, 079 626 23 44
Samstag, 6.6.26	Wanderung Langenbruck – Sommerfest (Waldweid)	Wandern / T2, B	Hansruedi Felix, 079 322 43 66
Samstag, 6.6.26	BIO-MTB-Tour auf die Waldweid zum Sommerfest	Mountainbike / S1, B	Thomas Schmitt, 079 754 03 88
Samstag, 13.6.26	Exkursion Elbisgraben mit genussvollem Abschluss	Umwelt / T1, A	Pascal Suppiger, 079 599 05 60
Freitag, 19.6.26	Tourenleitersitzung Sektion	Anlass	Peter Dieffenbach, 079 626 23 44
Fr.–Sa., 19.–20.6.26	Ricken – Chrüzegg – Steg	Bergwanderung / T2, B	Hermann Schwitter, 079 385 90 22
Sa.–Mo., 20.–22.6.26	Tödi	Hochtour Fels/Eis / WS, D	Carsten Schwarz, 076 205 07 21
Mo.–Di., 22.–30.6.26	Tourenwoche in den Sarntaler Alpen	Tourenwoche / T3, B	Regina Zweifel, 079 408 80 13
Do.–Fr., 25.–26.6.26	Sustenhorn Ostgrat	Hochtour Fels/Eis / ZS, C	Andreas Vizeli, 079 866 40 86
So.–Mo., 28.–29.6.26	Greina: Luzzone – Motterasciohütte – Scaletta	Bergwanderung / T3, B	Hansruedi Felix, 079 322 43 66
Do.–Fr., 2.–3.7.26	Hohgant – Hohgant-hütte – Habkern	Bergwanderung / T3, B	Regina Zweifel, 079 408 80 13
Fr.–Sa., 3.–4.7.26	Überschreitung Chli- und Grosskrönten	Hochtour Fels/Eis / WS+, B	Nicole Rouyet, 079 285 24 12
Sa.–So., 4.–5.7.26	Alphubel Südostgrat	Hochtour Fels/Eis / WS, C	Carsten Schwarz, 076 205 07 21



Sektion

Tourenchef: Peter Dieffenbach, 079 626 23 44

Datum	Name	Typ / Anforderungen	Leitung
Sa.–So., 11.–12.7.26	Surenpass 2292 m (Eggenmannli 2448 m)	Alpinwandern / T3, B	Thomas Hägler, 077 426 60 79
Sa.–So., 18.–19.7.26	Kurs Alpinwandern Elm – Martinsmadhütte – Flims	Kurs / T4, B	Roman Meier, 044 463 24 45
Mi.–Fr., 22.–24.7.26	Galenstock	Hochtour Fels/Eis / WS+, C	David Neugebauer, 079 918 50 29
Mittwoch, 22.7.26	E-MTB-Tour Wallis	Mountainbike / S2, B	Peter Dieffenbach, 079 626 23 44
Fr.–Sa., 24.–25.7.26	Über die Sefinafurgga auf das Schilthorn (2969 m)	Alpinwandern / T3, B	Thomas Hägler, 077 426 60 79
Sonntag, 26.7.26	Galtigentürme	Klettern / 4b, B	Christian Degen, 079 812 72 65
Do.–Sa., 30.7.–1.8.26	Mt. Blanc de Cheilon und Le Pleureur	Hochtour Fels/Eis / WS, C	Carsten Schwarz, 076 205 07 21
Fr.–So., 7.–9.8.26	Alpines Sportklettern am Sustenpass	Klettern / 6a, B	Patrik Müller, 079 793 36 34
Fr.–So., 7.–9.8.26	Gipfelreigen über dem Gemmpass	Alpinwandern / T3, B	Thomas Hägler, 077 426 60 79
So.–Mo., 9.–10.8.26	Gletschhorn Südgrat	Hochtour Fels/Eis / 4b, B	Christian Degen, 079 812 72 65
Fr.–Sa., 14.–15.8.26	Wetterhorn Willsgrätli	Hochtour Fels/Eis / ZS, C	Nicole Rouyet, 079 285 24 12
Freitag, 14.8.26	Klewenalp – Brisen – Haldigrat	Bergwanderung / T3, B	Regina Zweifel, 079 408 80 13
So.–Mo., 16.–17.8.26	Lenk – Geltenhütte – Walliser Wispile – Gstaad	Bergwanderung / T3, B	Regina Zweifel, 079 408 80 13
Fr.–So., 21.–23.8.26	Barrhorn, geolo- gisch-glaziologische Exkursion	Umwelt / T4, B	Roman Meier, 044 463 24 45
Sa.–So., 22.–23.8.26	Überschreitung Chly – Gross Simelistock	Klettern / 4b, C	Severin Freyvogel, 079 327 45 68

Sektion

Tourenchef: Peter Dieffenbach, 079 626 23 44

Datum	Name	Typ / Anforderungen	Leitung
Sa.–So., 22.–23.8.26	Wildhorn	Hochtour Fels/Eis / WS+, C	Carsten Schwarz, 076 205 07 21
Do.–Fr., 27.–28.8.26	Bedretto rauf und runter	Bergwanderung / T3, D	Dieter Strub, 079 416 28 99
Sa.–So., 12.–13.9.26	Tschamut – Camona da Maighels – Lai da Tuma – Andermatt	Bergwanderung / T3, B	Pascal Suppiger, 079 599 05 60
Do.–Sa., 17.–19.9.26	Bächistock und Vrenelisgärtli	Hochtour Fels/Eis / WS, C	Carsten Schwarz, 076 205 07 21
Samstag, 19.9.26	Schlieregrat (1718 m)	Bergwanderung / T2, A	Thomas Hägler, 077 426 60 79
Sa.–So., 19.–20.9.26	Schlusstour Tierbergli	Hochtour Fels/Eis / WS+, B	Niklaus Isenegger, 079 305 47 25

Senioren

Tourenchefin Senioren: Regina Zweifel, 079 408 80 13

Datum	Name	Typ / Anforderungen	Leitung
Samstag, 6.6.26	Sommerfest auf der Waldweid	Fest	Niklaus Isenegger, 079 305 47 25
Samstag, 6.6.26	E-MTB-Tour auf die Waldweid zum Sommerfest	Mountainbike / S1, B	Peter Dieffenbach, 079 626 23 44
Samstag, 6.6.26	Wanderung Langen- bruck – Sommerfest (Waldweid)	Wandern / T2, B	Hansruedi Felix, 079 322 43 66
Samstag, 6.6.26	BIO-MTB-Tour auf die Waldweid zum Sommerfest	Mountainbike / S1, B	Thomas Schmitt, 079 754 03 88
Mittwoch, 10.6.26	Läufelfingen – Bel- chenflue – Lauchflue – Waldenburg	Wandern / T2, B	Peter Nussbaum, 079 456 60 21
Samstag, 13.6.26	Exkursion Elbisgraben mit genussvollem Abschluss	Umwelt / T1, A	Pascal Suppiger, 079 599 05 60



Senioren

Tourenchefin Senioren: Regina Zweifel, 079 408 80 13

Datum	Name	Typ / Anforderungen	Leitung
Mittwoch, 17.6.26	Via Berna 18, Hasliberg Bidmi – Melchsee Frutt	Bergwanderung / T2, B	Renate Bosshard, 076 517 19 16
Freitag, 19.6.26	Tourenleitersitzung Sektion	Anlass	Peter Dieffenbach, 079 626 23 44
Fr.–Sa., 19.–20.6.26	Ricken – Chrüzegg – Steg	Bergwanderung / T2, B	Hermann Schwitter, 079 385 90 22
Mittwoch, 24.6.26	Hasenmatt – Grenchenberg	Wandern / T2, B	Peter Siegrist, 079 485 86 72
So.–Mo., 28.–29.6.26	Greina: Luzzone – Motterasciohütte – Scaletta	Bergwanderung / T3, B	Hansruedi Felix, 079 322 43 66
Mittwoch, 1.7.26	Wandern + Musik 2 Sieben-Moore-Weg und Gugelturm	Wandern / T1, B	Lothar Hirche, 077 479 60 33
Mittwoch, 8.7.26	Courrendlin – Mont- chemin – Rebeuvelier – Vicques	Wandern / T1, A	Markus Buchwalder, 079 776 77 7
Mittwoch, 15.7.26	Klöntal – Glarus	Wandern / T1, A	Hermann Schwitter, 079 385 90 22
Mittwoch, 22.7.26	Mülenen – Aeschried – Därligen	Wandern / T1, A	Philipp Huguenin, 078 854 18 17
Mittwoch, 29.7.26	Lenzburg – Esterli- turm – Seengen	Wandern / T1, A	Peter Keller, 077 455 86 43
Mi.–Fr., 29.–31.7.26	Via Berna, Schlussetappen	Bergwanderung / T3, B	Regina Zweifel, 079 408 80 13
Mittwoch, 5.8.26	Suonenwanderung Anzère – Barrage de Tseuzier	Bergwanderung / T2, A	Beat Schäublin, 079 921 84 48
Fr.–Fr., 7.–14.8.26	Senioren-Wanderwo- che im Puschlav	Tourenwoche / T3, B	Renate Bosshard, 076 517 19 16
Mittwoch, 12.8.26	Roggenstock	Bergwanderung / T2, B	Markus Buchwalder, 079 776 77 76



Senioren

Tourenchefin Senioren: Regina Zweifel, 079 408 80 13

Datum	Name	Typ / Anforderungen	Leitung
Mittwoch, 19.8.26	Eptingen – Chalhö- he – Hombergglücke – Olten	Wandern / T1, A	Peter Nussbaum, 079 456 60 21
Mi.–Do., 19.–20.8.26	St. Antönien – Tilisu- nahütte – Sulzfluh	Bergwanderung / T3, B	Beat Schäublin, 079 921 84 48
Fr.–So., 21.–23.8.26	Barrhorn, geolo- gisch-glaziologische Exkursion	Umwelt / T4, B	Roman Meier, 044 463 24 45
Mittwoch, 26.8.26	Stansstad – Rengg- pass – Alpnachstad	Bergwanderung / T2, B	Hermann Schwitter, 079 385 90 22
Mittwoch, 2.9.26	Stein – Säckingen – Bergsee – Solfeisen – Säckingen – Stein	Wandern / T1, A	Peter Nussbaum, 079 456 60 21
Mittwoch, 9.9.26	Les Prés-d'Orvin – Chasseral	Wandern / T2, B	Peter Siegrist, 079 485 86 72
Mittwoch, 16.9.26	Mühlehorn – Näfels (alter Römerweg)	Wandern / T1, A	Barbara Tapis 079 782 84 81
Sa.–So., 19.–20.9.26	Schlusstour Tierbergli	Hochtour Fels/Eis / WS+, B	Niklaus Isenegger, 079 305 47 25
Mittwoch, 23.9.26	Von Rodersdorf durchs Sundgau nach Schönenbuch	Wandern / T1, A	Hansruedi Felix, 079 322 43 66
Mittwoch, 30.9.26	Pleujouse – Les Or- dons – Séprais	Wandern / T1, A	Markus Buchwalder, 079 776 77 76

Unsere nächsten Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Ort
Samstag, 6.6.2026	Sommerfest	Waldweidhütte
Dienstag, 3.11.2026	Herbstversammlung	Kaserne, 4410 Liestal

«Die ersten Stirnlampen sind an, da das Licht des Vollmondes abgedeckt bleibt...»

Vollmondskitour auf die Bürgle 2165 m vom 2. Februar 2026



Text: **David Neugebauer**
Fotos: **Niggi Isenegger**

Tourenleiter

- Niggi Isenegger

Teilnehmende

- Jürg Heckendorn
- Andi Vizeli
- Danielle Merlo
- Christoph Roth
- Andreas Kägi
- Esther Buser
- David Neugebauer

des Vollmondes abgedeckt bleibt. Wahrscheinlich ist allen klar, dass wir heute Abend auf künstliches Licht angewiesen sind. Nach einer Trinkpause auf dem Pass geht es weiter zum Gipfel. Die Sicht Richtung Mittelland ist beeindruckend. Ein Lichtermeer. Gespenstig sehen wir die Nachbargipfel in der Nacht. Zum Abfahren haben nun alle die Stirnlampe montiert. Zum Teil sind es richtige Scheinwerfer, die die Hänge ausleuchten. So kurven wir in gutem Schnee zum Morgetepass zurück.

Wir sagen uns, dass wir eigentlich wegen dem Fondue und nicht wegen des Mondscheins unterwegs sind. Der Holzunterstand bietet sich gerade an, um gemütlich ein Fondue zu geniessen. Ein Schluck Wein darf auch nicht fehlen. Eingepackt in Daunenjacken stehen wir um die beiden Caquelons und essen das ausgezeichnete Fondue. Wir sind zufrieden und bemerken fast nicht, dass leichter Schneefall einsetzt. Der Wind ist am Auffrischen. Zeit aufzuräumen und sich für den zweiten Teil der Abfahrt startklar zu machen.

Mit vorsichtigem Abrutschen meistern wir den steilen Hang nach dem Pass und finden immer wieder wunderbaren Schnee, in dem unsere Skier mühelos drehen. Bei den kurzen Pausen leuchten die Augen der Teilnehmenden im Lichte, nicht des Mondscheins, sondern der Stirnlampen. Der Mondschein des Vollmondes ist definitiv abgeschrieben.

Werden wir den Vollmond sehen? Oder versteckt er sich hinter den Wolken? Werden wir mit starkem Wind rechnen müssen? Wann wird uns die Wetterfront erreichen? Mit all diesen Fragen im Kopf sitzen wir zu acht im Bus Richtung Gantrischhütte. Niggi fährt zügig und sicher die kurvenreiche Strasse über den Gurnigelpass bis zum Parkplatz hoch.

Alles für den Aufstieg umrüsten und los geht's auf einer geschlossenen Schneedecke Richtung Morgetepass. Die Spur ist gut angelegt. Der exponierte Teil vor dem Pass bietet keine Probleme. Die ersten Stirnlampen sind an, da das Licht



Die verspurten Hänge vor dem Parkplatz lassen sich gut fahren. Glücklicherweise ist die ganze Schar beim Auto zurück. Auf der Autobahn sind die Scheibenwischer im Dauereinsatz. Es erscheint fast ein wenig surreal, dass wir gerade noch auf den

Skiern gestanden haben und jetzt im Regen Richtung Baselbiet fahren.

Die Teilnehmenden bedanken sich herzlich bei Niggi für die Organisation dieser schönen «Nachtskitour».





«So entschied die Gruppe,
das Tal zu verlassen...»

Tourenbericht St. Antönien, Partnun – Flexibilität statt Gipfelglück



Text: **Christoph Roth**
Fotos: **Oli Hofer**

14.–16.2.2026

Geplant waren ursprünglich drei anspruchsvolle Tagestouren mit Pickel, Steigeisen und Sitzgurt-Unternehmungen, die neben Kondition auch gute Verhältnisse vorausgesetzt hätten. Doch wie so oft in den Bergen bestimmte nicht der Plan. Bereits im Vorfeld zeichnete sich eine erhöhte Lawinengefahr ab. Schweren Herzens entschieden wir uns deshalb, die Tour auf zwei Tage zu verkürzen und nur leichte Touren zu unternehmen.

Am ersten Tag starteten wir vom Parkplatz Rüti unsere Skitour in Richtung Spitzenbüel. Leichter Schneefall begleitete uns beim Aufstieg, durchzogen von kurzen Aufhellungen, die die winterliche

Landschaft in ein stimmungsvolles Licht tauchten. Die Gespräche waren lebhaft, und trotz der angepassten Ziele war die Motivation hoch. Dank des Gespürs von Oli machten wir eine Abfahrt zum Grosslaub, ein Volltreffer! Nach dem Genuss folgte ein Wiederaufstieg in den Boller.

Mit einem Schneeprofil im Gelände, konnten wir die aktuelle Situation vor Ort noch besser einschätzen und die Altschneeproblematik genau erkennen. Die zusätzliche Anstrengung wurde mit schönen Schwüngen belohnt – ein rundum gelungener Tourentag.

Am Abend studierten wir aufmerksam das Lawinenbulletin. Die Prognosen für den Folgetag verhiessen nichts Gutes.

Mehr Neuschnee und zunehmende Lawinengefahr zwangen uns, verschiedene Szenarien durchzuspielen. Am Morgen bestätigte sich die Vorhersage: Rund 30 cm Neuschnee. Die Betreiber in Partnun



Tourenleiter

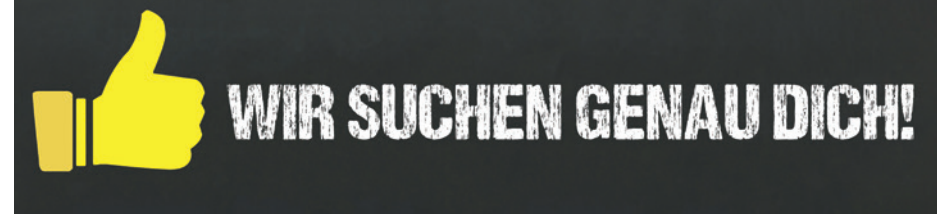
- Oli Hofer

Teilnehmende

- Denise Ott
- Christoph Roth
- Jürg Heckendorn
- Kathrin von Arx
- David von Arx

informierten uns zudem über ihre Absicht, das Tal im Verlauf des Morgens für Wintersportler zu sperren, da weiterer Schneefall erwartet wurde. So entschied die Gruppe, dass wir das Tal verlassen und leider die Tour abbrechen.

Die Gruppe bedankte sich bei unserem erfahrenen Tourenleiter Oli für die sichere Tour. Leider blieben uns die geplanten Touren vorenthalten und wir konnten nicht an das Gipfelglück vom letzten Jahr anknüpfen. Die Erinnerungen an die Pulverschnee-Schwünge bleiben und die Vorfreude auf eine Neuauflage im nächsten Jahr ist jetzt schon gross.



Nachfolge für unseren Kassier

Unser Finanzchef hatte letzten Sommer angekündigt, dass 12 Jahre genug sind, und er sein Amt auf die Jahresversammlung 2027 zur Verfügung stellt. Zudem wurde mit der Statutenrevision auch eine Amtszeitbeschränkung auf 12 Jahre eingeführt. Somit muss spätestens auf die Jahresversammlung 2027 ein Nachfolger unseres Kassiers gewählt werden.

Leider hat sich auf unseren letzten Aufruf keine Nachfolge ergeben, weshalb die Suche wieder von neuem los geht.

- Hast du buchhalterischen Background?
- Bist du interessiert unsere Buchhaltung zu führen?
- Kannst du dir vorstellen, unsere Sektion finanztechnisch in die Zukunft zu leiten?
- Hast du Lust Teil eines motivierten Vorstandes zu sein?

Dann melde dich doch bei unserem Kassier Christian Zeller (+41 79 322 60 63, kassier@sac-baselland.ch), er gibt dir gerne Auskunft über dieses Amt.



«Der krönende Abschluss ist die Wildspitze...»



Text: **Susanne Härrli**
Fotos: **Verschiedene Teilnehmende**

Aussen und Innen

Es gibt immer ein Aussen und ein Innen, so wie Hardware und Software. Das Aussen könnt ihr im Bericht vom wunderbaren Organisator, Urs Müller, lesen. Das sind all die messbaren Dinge: Der Tagesplan, wann wir wo waren, auf welcher Route, Zeiten, Temperaturen, Höhen und Namen der Gipfel und als Beweis sogar perfekte Fotos dazu.

Ich berichte euch vom Innen, von Faktoren, die kaum messbar oder voraussehbar sind, von flüchtigen Zuständen, von Menschlichem und von zum Teil in die Seele geschauten. Davon, wie eine Gruppe tickt, wenn es unter minus 14 Grad hat samt Wind mit Stärke 70 km/h, oder der rutschige Grat nicht aufhören will und es die Geschichte vom Umkehren ganz nah beim geplanten Übergang gibt. Oder welche Emotion gerade abgeht, wenn im steilen, warm besonnten Hang die Schweisstropfen fließen und der Schuh unerbittlich giert, bei jedem Schritt?

Am Sonntag, dem Reisetag, kommen wir mit dem Lift bequem zur ersten Hütte. Der lustige, unbeschwerte Hüttenwart meint, der geplante Schalkkogel sei abgeblasen, die Karlesspitze würde

sich anbieten: «Kleine Gratwanderung, passt.» War er je im Winter oben? Nach sonnigem Aufstieg schon etwas schwitzend und pustend binden wir die Skier auf. Der Grat ist nicht gespurt, wir wälzen uns hoch über rutschige und teils schneebedeckte Steine, manchmal ein Schritt vor und wieder zwei zurück. Der Blick wandert und du meinst, du bist oben, da folgt die zweite, die dritte Kette und links und rechts geht es steil runter. Höchste Konzentration in zwei Seilschaften und Vorspurer, die sich abwechseln. Für einige Stress- und Ausdauerstest und höre ich richtig? Fluchwörter über Lippen, wo sonst absolute Beherrschtheit gilt. Endlich oben. Doch nun erwartet uns eine tiefe Schicht Schneepampe

Bergführer

- Heinz Arnold

Tourenleiter

- Urs Müller

Teilnehmende

- Judith Meister
- Markus Jud
- Gerhard Roth
- Susanne Härrli
- Andreas Vizeli
- Monika von Bergen
- Felix Schweizer
- Daniel Graber
- Esther Stalder



vom Besten. Puddingbeine nach drei Schwüngen. Und wie oft nach solchen Prüfungen und Anstrengungen plappern alle etwas aufgekratzt und stolz auf die Leistung in der wohligen Hütte mit dem lustigen österreichischen Charme.

Über Pulverschneeabfahrten und herrliche 360°-Aussichten gibt es genug Berichte, eine Leichtigkeit und Glücksgefühle schleichen sich über die Seele. So am nächsten Tag auf dem Similaun. Und dies wiederholt sich, steigend, ja 10-fach, am letzten Tag dieser Woche. Der einzige Wermutstropfen ist die starke Erkältung von Urs.

Dass das Programm angepasst wird, spricht für die Professionalität des Bergführers. Planen kann man alles, abschminken auch. Heute spielen ganz

fest der Faktor Wetter und der Faktor Mensch mit. So kann der direkte Weg zur nächsten Hütte zum Abenteuer werden. In der gut zusammengeschweissten Gruppe sind wir uns einig: Niemand wäre am Donnerstag aus der Hütte der schönen Aussicht weggegangen. Wir lassen definitiv die Komfortzone hinter uns. Der Nordwind bläst dich mit 70 Stundenkilometern fast rückwärts, der Schnee stiebt in alle Ritzen und die Temperatur beträgt minus 14 Grad. Der Gruppendruck spielt, denn Heinz erklärt uns ruhig, dass, wenn es gar nicht gehen würde, wir umkehren könnten, wie die Gruppe vor uns (mit weissen Flecken im Gesicht). Wir packen uns ein, alle Lagen übereinander, Tuch übers Gesicht und dann Gänsemarsch. Immer wieder stoppt der Bergführer, schaut jedem ins Gesicht: «Geht es?» So fühlst du dich

sicher. Der Wind beruhigt sich leicht und dennoch: Statt fahren ist es eher ein Runterstossen und -gehen. Unsere Vorstellungen von diesem Tag waren viel, viel schlimmer. In meinem Kopf jedenfalls. Ich sah uns schon die Schneehöhle bauen, den Biwaksack über den Füßen, uns einschneien lassen und Erfrierungen zu haben. Nichts davon tritt ein. Wir sind sicher ins Hospiz gekommen und Kaiserschmarrn oder Apfelstrudel stärken und wärmen von innen.

Dass es anders kommen kann, wissen wir am Freitagmorgen noch nicht. Der Wind hat leicht nachgelassen und ein schimmernder Sonnenball zeigt sich durch die grauen Schwaden. Es ist ein rauer Aufstieg, viel Abgeblasenes. Der Wind nimmt zu, die Sicht wird trüb und nah am Übergang bläst Heinz zum Rückzug, führt uns geschickt die Geröllhalde hinunter, am Hochjochhospiz vorbei und bald mit aufgebundenen Skis auf den Wanderweg hoch über der imposanten Schlucht im strammen Schritt nach Vent. (Im Wanderbuch: «Landschaftlich sehr beeindruckende Wanderung, speziell der Blick in die enge Rofenschlucht, zum Teil mit fixen Seilen gesichert, Dauer 3–4 Stunden».) Eine Strecke mit dem Bus, und als Felix und Urs die Privatautos geholt haben, fahren wir gemütlich ins Pitztal, in unsere B&B-Unterkunft.

Der krönende Abschluss ist die Wildspitze. Mit Liftunterstützung fährt es bei strahlenstem Wetter zum Einstieg



beim Gletscher. Im regelmässigen Tempo schlängeln wir uns bis zum Skidepot und dieser Grat ist ein Lollipop verglichen mit der Karlesspitze, obwohl ein fallender Stein mein Ohr zerkratzt. Spürt man auf der Wildspitze nicht mehr, so ein Ausblick, und ich wünschte, ich könnte fliegen, von Bergspitze zu Bergspitze. Oh ja, fliegen, nein tanzen und Bogenfüdele, das tun wir auf den weiten, gut eingeschnittenen Gletscherhängen. Es ist ein Jubel für alle, und wer die Technik nicht hatte, hier dreht es sich aber schon. Wir malen Gemälde in den Schnee, Schlangen, Zöpfe, wie die Skilehrer von Arosa. Ein wunderschönes Tal führt uns zurück nach Mandarfen, wo uns Urs mit offenen Armen empfängt. Er hat beim Arzt Medikamente bekommen, Zeit für Besserung.

So die Woche zu beenden, ist ein Märchen. Es fällt schwer, die durch alles zusammengebackene liebenswerte Gruppe zu verlassen. Versprochen ist eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Danke euch allen für die unvergessliche Woche.

Aussen

- **Tag 1:** Anreise nach Obergurgl – Aufstieg zur Langtalereckhütte
- **Tag 2:** Aufstieg durch Gurgler Ache Schlucht und Gurgler Ferner zur Karlesspitze – Gipfelüberschreitung und Abfahrt zur Martin-Busch-Hütte
- **Tag 3:** Besteigung Similaun und Abfahrt zur Martin-Busch-Hütte
- **Tag 4:** Aufstieg über Ötzifundstelle zum Hauslabjoch – Abfahrt zur Schutzhütte Schöne Aussicht (Schnalstal)
- **Tag 5:** Abfahrt im Sturm zum Hochjochospiz
- **Tag 6:** Aufstieg bis unter Mittlere Guslarspitze mit Abfahrt/Abstieg durch Rofenschlucht nach Vent – Fahrt ins Pitztal
- **Tag 7:** Besteigung Wildspitze ab den Pitztaler Gletscherbahnen – Abfahrt über Taschachferner nach Mittelberg – Rückreise



Glückwünsche zum Geburtstag

70. Geburtstag

25.07.56 Margaretha Hochuli
28.08.56 Petra Spanghel
17.09.56 Peter Müller
20.09.56 Andreas Witmer

75. Geburtstag

08.07.51 Hannele Lareida-Hintikka
08.08.51 Liselotte Schaub
20.08.51 Margrit Strübin-Müller
28.08.51 Heinz Sutter
29.08.51 Rainer Rohrbach
31.08.51 Dorothea Kaesbach
17.09.51 Regula Menzi Birkhäuser
22.09.51 Alex Strub-Hess

80. Geburtstag

19.07.46 Regina Buchli
24.07.46 Kurt Mundwiler
27.07.46 Hermann Schuler
05.08.46 Carlo Paganin
07.09.46 Rosemarie Knoblauch-Urben

85. Geburtstag

02.07.41 Peter Glaser
07.07.41 Paul Waldy
09.07.41 Vreni Rothweiler
21.07.41 Heinz Muster
18.09.41 René Koch

90. Geburtstag

11.07.36 Walter Meier
12.07.36 Walter Schmid

90+. Geburtstag

21.09.35 Franz Schaub
15.09.34 Paul Tüller
21.08.33 Rudolf Roth
27.09.31 Hans Dietrich
02.08.30 André Buri
09.08.29 August W. Artho



Gratulationen zum Jubiläum



25 Jahre

Evelyne André
Maria Bahlmann
Reinhard Bayer
Christoph Bitterli
Monika Blaser
Dora Bolliger-Hertli
Roland Bolliger-Hertli
Martin Hans Bolli-Ziegler
Sibylle Bolli-Ziegler
Stefan Brendebach
Christoph Brombacher
Regina Buchli
Esther Caluori
Gerhard Degischer
Jan Ermuth
Wolfgang Fautz
Walter Geissmann
Matthias Gerber
Mike Giuliani
Denis Gröflin
Peter Grogg
Lorenz Grollimund
Franziska Grütter
Ruedi Grütter
Sabine Haenle
René Hänni

Timon Heinis
Roland Hess
Renata High
Oliver Hofer
Philipp Hofer
Pius Hufschmid
Josef Hunkeler
Jacqueline Hurt
Ernst Itin
Reto Kaufmann
Oliver Knorn
Christoph Köllner
Urs Kyburz
Christian Leichsenring
Dora Liber
Andreas Lüdin
Matthias Meier
Bruno Meneghin
Walter Moos
Nadine Müller
Thomas Müller
Elisabeth Mundwiler
Heini Mundwiler
Brigitt Neff
Christian Neff
Marianne Ochsner
Anita Portenier-Schlienger

Lukas Preis
Simon Reist
Vreni Rothweiler
Yvonne Rüttsche
Martin Schelker
Max Schluep
Regine Schlumberger
Sandra Schneider
Benjamin Speiser
Cornelia Spinnler
Kaspar Andreas Streiff
Irene Studer Eberle
Asli Sunna
Roger Uebersax
Gisela Uhlmann
Willem Vaessen
Marco Veronesi
Erich Wälchli
Ulrich Waldmeier
Nicole Wittlin-Dürr
Rolf Wittlin
Jürg Wullschleger
Thomas Zimmerli
Matthias Zuppinger
Andreas Zürcher
Philipp Zweifel
Marc Zwicky

mit anderer SAC-Stammsektion

Beatrix Oberer
Rolf Schwab

40 Jahre

Regula Allemann-Müller
Ursula Bützberger
Bernhard Eisenring
Roland Hammann
Marianne Hasler

Rosmarie Hofer
Bruno Holzer
Kurt Keusen
Rosmarie Lander
Regula Menzi Birkhäuser
Daniela Nyfeler
Margot Salathe
Lotti Schräpler
Felix Schweizer
Willy Spinnler
Michael Steinauer
Josef Vogt

mit anderer SAC-Stammsektion

Kurt Gensetter

50 Jahre

Heinrich Bachmann
Roman Caduff
Bernhard Gloor
Fritz Maurer
Josef Mietrup
Max Mietrup
Roland Neyerlin
Hans Reber
Thomas Reichenstein
Hugo Rickenbacher
Rolf Rudin
Erich Schönenberger
Beat Urwyler

mit anderer SAC-Stammsektion

Robert Williamson

60 Jahre

August W. Artho
Jean-Louis Girard
Ernst Guggisberg-Taupe

Mutationen

60 Jahre

Friederich Handschin
Peter Mächler
Gerhard Schreiber
Hans-Peter Tschui
Werner Zbinden

mit anderer SAC-Stammsektion

Rudolf Eschkenasoff
Karl Gisler
Robert Wepf

65 Jahre

Hans Aeberhard-Amsler

70 Jahre

Hans Dietrich
Rudolf Roth
Franz Schaub

72 Jahre

Vreni Schäfer-Hofmann

73 Jahre

André Buri

79 Jahre

Hans-Ulrich Huggel

Herzlich willkommen im SAC Baselland – wir wünschen unseren Neumitgliedern viele schöne und erlebnisreiche Bergtouren.

Eintritte

Abdulquader Liana, 4310 Rheinfelden
Aiglstorfer Iris, 4433 Ramlinsburg
Becskei Ervin, 4104 Oberwil BL
Bruggisser Timon, 4460 Gelterkinder
Devereux Nicole, 4466 Ormalingen
Dr. Tanzeglock Timm, 4103 Bottmingen
Erbe Stephan, 4104 Oberwil BL
Fachin Mauro, 4456 Tenniken
Fuchs Pascal, 4460 Gelterkinder
Halsmayer Kian Luando, 4153 Reinach BL
Hofer Urs, 4450 Sissach
Iordanov Dimitar, 4103 Bottmingen
Jansen Niklas, DE-79539 Lörrach
Kägi Katrin, 4133 Pratteln
Pisan Ham Barbara, 4125 Riehen
Plattner Denise, 4447 Känerkinder
Rickenbacher Dominik, 4460 Gelterkinder
Spielmann Daniela, 4493 Wenslingen
Störi Benjamin, 4102 Binningen
Tanzeglock Alba, 4103 Bottmingen
Tanzeglock Flurina, 4103 Bottmingen
Tanzeglock Kjell, 4103 Bottmingen
Tanzeglock Noah, 4103 Bottmingen
Triendl Cédric, 4102 Binningen
Weber Heinrich, 4466 Ormalingen

Eintritte Zusatzsektion

Müller Vincent, 4467 Rothenfluh
Poltera Marco, 9034 Eggersriet
Simmen Frank, 7435 Splügen

Wechsel Stammsektion zu BL

Bruer Michaela, 4102 Binningen
Dipner Florentin, 4412 Nuglar

Verstorben

In grosser Trauer nehmen wir Abschied von folgenden Mitgliedern und bekunden den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid.

Trudy Grieder, 4127 Birsfelden
René Löliger, 4410 Liestal
Hans Maurer, 4437 Waldenburg
Max Müller, 4132 Muttenz

Mitgliederstatistik

Seit 11. Januar 2026 sind 30 Personen beigetreten, während 46 Personen ausgetreten und eine Personen verstorben sind. Am 23. März 2026 gibt es insgesamt 2829 Mitglieder.

Kursangebote 2026

Datum	Wochentag	Aktivität	Gruppe
30.5.	Sa.–So.	Tourenleiter Fortbildung (Rettung - Erste Hilfe)	JO / Sektion / Senioren
13.6.	Sa.–So.	Hochtourenkurs	Sektion
18.7.	Sa.–So.	Kurs Alpinwandern Elm – Martinsmadhütte – Flims	Sektion
11.12.	Fr.–So.	TL-FK Lawinen- und Skitourenkurs	Sektion
12.12.	Sa.–So.	Lawinenkurs und Skitourenkurs für Anfänger	Sektion / Senioren
12.12.	Sa.–So.	Skitourenkurs	JO

Wanderorte Literarische Werke und ihre Schauplätze

Von Cyrill Stieger



Jedes Kapitel ist einem Literaten oder einer Autorin gewidmet. Viele aktuelle Bilder ergänzen die Ausführungen. Es fehlen nicht die Angaben zu möglichen Wanderungen und Spaziergängen. Die Orte befinden sich verteilt über die ganze Schweiz. So z.B. die Region Bielersee, wo Dürrenmatt seine Romane handeln lässt. Goethe war im Berner Oberland, Charles Lewinsky im Kanton Aargau und Rainer Maria Rilke im Wallis etc. Es fehlen nicht Textausschnitte der Werke, die im Anhang säuberlich dokumentiert sind. «Wanderorte» lädt uns ein, uns mit bekannten Orten genauer zu befassen und uns vielleicht besser umzuschauen. So jedenfalls erging es mir mit der Erzählung von Stefan Zweig am Genfersee.

Sandy Cohen Roth

ISBN 978-3-85830-354-7

Es ist nicht ein eigentlicher Wanderführer, sondern eine Zusammenstellung von verschiedenen Orten in der Schweiz, wo bekannte und weniger bekannte Dichter und Dichterinnen sich aufgehalten haben und die sie in ihren Werken geschildert haben. In 18 Kapiteln schildert uns der Autor diese Gegenden.



Mineral-, Süsswasser und Biere für:

Feste, Anlässe	Restaurants
Hauslieferungen	Kantinen
Verkauf ab Rampen	Läden

SCHWEIZER AG Getränke-Handel

Mühlegasse 20	Lager:	Telefon: 061 921 44 77
4410 Liestal	Allee 13	Telefax: 061 921 17 37



Aufgepasst Buchverlosung

Das Buch der Clubnachrichten 1/26 «Eine Frau erlebt die Polarnacht» hat Marianne Hasler aus Wallbach gewonnen. Wir hoffen, das Lesen des Buches hat Freude bereitet.

per E-Mail mit Betreff «Buchtipp» an clubnachrichten@sac-baselland.ch. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird per E-Mail benachrichtigt und das Buch entsprechend auf dem Postweg zugestellt.

Bist du an dem Buch aus dieser CN Ausgabe interessiert? Dann sende uns deinen vollständigen Namen & Anschrift

**Nächster Teilnahmeschluss
10. Juni 2026**

Die hohe Kunst des Druckens

gremper®



Gremper AG
Basel / Pratteln
www.gremper.ch

Bewartungsplan Waldweidhütte

Mai 2026

- 16.–17. **Vakant**
- 23.–25. Team Carrara u. Freunde
- 30.–31. Team Appenzeller / Gysin

Juni 2026

- 6.–7. Sommerfest, Team Jäzegurisch
- 13.–14. Team Straumann
- 20.–21. Team KaBiMi
- 27.–28. Ein starkes Team

Juli 2026

- 4.–5. Hirzel / Handschin / Martin
- 11.–12. **Vakant**
- 18.–19. Team «die Mittwochswanderer»
- 25.–26. Team Lampi

August 2026

- 1.–2. Team Brändli
- 8.–9. Team Schweizer
- 15.–16. Team von Arb / De Caro
- 22.–23. Team Zweifel / Hirzel
- 29.–30. Team Oberbaselbieter

ROCKY BIMSSTEIN

© Thomas Hägler



IG Klettern Basler Jura
Klettern natürlich natürlich Klettern
www.igklettern-basel.ch



Du fühlst die Berge

Wir rüsten dich aus.



Alles für deine Sommertouren
auf baechli-bergsport.ch



B'ACHLI
BERGSport

Filiale Basel | Hochbergerstrasse 70 | 4057 Basel
City Outlet Basel | Güterstrasse 137 | 4053 Basel

AZB

4450 Sissach

P.P. / Journal

Post CH AG

SAC Baselland Clubnachrichten

Retouren an:
Susanna Althaus
Im Berg 2
4450 Sissach

Offen bis Oktober



Tierberglhütte

Auskunft und Reservation:

Toni Flühmann und Nina Reinschmid
Seefeld 161a, 3857 Unterbach
+41 33 971 27 82

Hütte: +41 33 971 27 82
info@tierbergli.ch, www.tierbergli.ch
Reservation nur mit Bestätigung gültig.

Hüttenchef:

Pascal Suppiger, +41 79 599 05 60

Jeden Sa./So. offen



Waldweidhütte

Auskunft und Reservation:

Rebekka Schaub (Hüttenchefin)
Bubendorferstrasse 9, 4424 Arboldswil
+41 79 293 28 12
waldweid@sac-baselland.ch
Onlinereservation: www.sac-baselland.ch/huetten/waldweidhuette

Öffnungszeiten: Samstag, 14.00 Uhr bis
Sonntag, 16.00 Uhr

Die nächsten Clubnachrichten
erscheinen Mitte September 2026

www.sac-baselland.ch